

■ Medieninformation

Schwerin, den 3. Mai 2024

Medienkompetenz-Preis MV 2024: nur noch wenige Tage bis zur Preisverleihung

Die acht besten Projekte stehen im Finale

Zu dem von der **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern** sowie dem **Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern** ausgelobten **Medienkompetenz-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2024** haben sich in diesem Jahr 35 Projekte beworben.

Die Medienkompetenz-Preisveranstaltung findet am **Mittwoch, den 8. Mai 2024, ab 15:30 Uhr** als Auftakt des diesjährigen Filmfestivals im StadtHafen (FiSH) im Volkstheater Rostock statt.

Der Preis prämiert nunmehr zum 19. Mal die innovativsten und nachhaltigsten Projekte, die Medienkompetenz modellhaft an Menschen aller Altersgruppen vermitteln. Der Preis (dotiert mit insgesamt 6.000 Euro) wird in vier Kategorien vergeben:

- Freizeit und Teilhabe
- Schule und Bildung
- Kindheit und Alter
- Nachgehakt

Das medienpädagogische und thematische Spektrum der zumeist handlungsorientiert angelegten Projekte zeigt eine große Vielfalt. Verschiedene Projekte setzten sich mit lokalhistorischen oder regionalen Inhalten auseinander. Andere Projekte arbeiteten vor allem künstlerisch-kreativ. Auch Themen wie Umweltschutz, Jugendkultur, Gleichwertigkeit aller Menschen, gesellschaftliche Teilhabe, Medienkritik oder präventive Ansätze standen in verschiedenen Konzepten bei der medienpädagogischen Arbeit im Fokus. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr die Einreichungen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung gestiegen sind.

Eine Preisjury hat alle 35 Einreichungen gesichtet, diskutiert und bewertet und die acht besten Projekte ausgewählt, die sich am 8. Mai 2024 einem breiten Publikum präsentieren dürfen.

Dies sind:

- das **SOS-Kinderdorf | Familienzentrum Grimmen** mit dem medienübergreifenden Projekt **„Sozialraum-Kids“**
- die **Stadtbibliothek Rostock** mit dem medienübergreifenden Projekt **„Makerspace Rostock“**
- die **RAAbatz Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte** des **RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Waren (Müritz) in Kooperation mit dem Friedrichshof 13 e. V. (Kublank)** mit dem Videoprojekt **„VIDEOBEAT“**

■ Medieninformation

- das **DOKUMENTATIONSZENTRUM DES LANDES für die Opfer der Diktaturen in Deutschland (Schwerin)** mit dem Onlineprojekt „Actionbound Herbst '89“
- das **Filmbüro MV (Wismar)** mit dem Fotoprojekt „Kita Bunte Stifte“
- der **Förderverein der Stadtkirche zu Gadebusch e. V., der Förderverein Renaissanceschloss und Museum Gadebusch e. V., der Kinder- und Jugendtreff FreiRaum Gadebusch und der Seniorenbeirat Gadebusch** mit dem Videoprojekt „Szenen aus der Geschichte der Stadt Gadebusch“
- der **Förderverein Denkstätte Teehaus Trebbow e. V.** mit dem Audioprojekt „Tisa von der Schulenburg in Mecklenburg“
- die **Klasse 9a der Kleeblattschule in Anklam** mit dem Videoprojekt „Kleeblattnews“

Eine kurze Vorstellung der acht Projekte finden Sie unter <https://fish-festival.de/preisverleihung-medienkompetenz-preis-mv-2024/>.

Zur diesjährigen Jury gehören: **Beate Berger** (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; Referat Freiwilliges Engagement und Seniorenpolitik), **Sören Köhn** (Leiter Mediatop Rostock der Medienanstalt MV), **Isgard Walla** (Referentin für Medienbildung und Projektleiterin für jumbl^{JIM}- Jugendmedienbildung im ländlichen Raum beim Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e. V.), **André Zabel** (Landeszentrale für politische Bildung MV) und **Katrin Zeisler** (Regionalbeauftragte für Medienbildung, Medienpädagogisches Zentrum, Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung MV).

Die Entscheidungsfindung war für die Jurorinnen und Juroren keine leichte Aufgabe. Aus den vielen unterschiedlichen Projekten die besten einer jeden Kategorie herauszusuchen, war herausfordernd, da jede einzelne der eingereichten Bewerbungen auf ihre Weise sehr anerkennenswert ist und zur Vielfalt der medienpädagogischen Landschaft in MV einen wertvollen Beitrag leistet.

Durch die Preisverleihung wird **Katharina Bluhm** (Landesfachverband Medien Mecklenburg-Vorpommern e. V.) führen.

Weitere Fragen an:

Pascal Emmrich, Institut für neue Medien Rostock, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock,
Tel.: 0162-6231928, E-Mail: emmrich@ifnm.de.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV